

Blickpunkt



Evangelische Gemeinschaft
EC Jugend

Bezirk Hofgeismar, Am Hohlen Weg 1A, 34369 Hofgeismar

Gemeinschaft

2015

Juli

August

September

**Nehmt einander an wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.**

Römer 15,7



ja

Juli

**Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.**

Matthäus 5, 37 (E)

nein

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5, 37 (E)

Liebe Leserin, lieber Leser,

so einfach könnte es sein, das menschliche Miteinander. Zehn Regeln hat einst Mose aus Gottes Hand empfangen. Diese Gedanken sollen jetzt keine Auslegung der zehn Gebote werden, doch stellen sie sich einmal vor, wir würden in einer Welt leben, in der die meisten Menschen sich um die Einhaltung dieser nur zehn Gebote in ihrem eigenen Leben bemühen würden. Traumhaft?!

Der Vers aus dem Matthäusevangelium entführt uns beispielsweise in eine Welt klarer Verhältnisse - digital sozusagen.

Es erstaunt mich immer wieder, wenn Menschen sich daran stören, weil es doch in vielen Situationen der Lebenswirklichkeit im Alltag entspricht. Ein beinahe oder knapp vorbei ändert nichts am dualen Ausgang. Eine annähernd richtige Eingabe der PIN-Nummer reicht zum Beispiel nicht aus, um den Automaten zur Auszahlung zu veranlassen [usw.].

Ich habe volles Verständnis dafür, dass schwierige und vor allem folgenreiche Entscheidungen ein sorgfältiges Bedenken rechtfertigen. Doch irgendwann ist es notwendig, Farbe zu bekennen und es muss ein JA oder NEIN gefunden werden.

Aber du bist lauwarm und weder heiß noch kalt. Deshalb will ich dich ausspucken aus meinem Mund.

[Offenbarung 3,16]

Dieser Vers aus der Offenbarung macht es ebenso deutlich wie der aus Matthäus

5, 37. Und was soll ich sagen? Eine Enthaltung ist für mich ein zwar legitimer Ausdruck solch einer Lauheit, doch auch ich könnte ausspucken, vor allem dann, wenn die Regularien eine Mehrheit an JA-Stimmen verlangen, sodass jede Enthaltung quasi zu einer NEIN-Stimme wird. Wie auch immer es ausgeht, wer sich der Stimme enthalten hat, war entweder nicht dafür oder dagegen gewesen.

Ich vermute, solche Menschen sind Ihnen schon einmal begegnet!? Und solches Verhalten wird ja auch schon im Alltag offensichtlich, wenn es um Entscheidungen für die eine oder eine andere Möglichkeit geht. Das geht vielleicht am Morgen schon los bei der Frage nach Tee oder Kaffee, Marmelade oder Wurst usw. - und endet am Abend möglicherweise bei der Wahl des Fernsehprogramms. Und je mehr Möglichkeiten es gibt, desto schwerer wird die Entscheidung. Man könnte das Treffen einer eigenen Entscheidung jedoch auch lernen. Und es ist erfahrungsgemäß leichter, zu seinen eigenen als zu den übernommenen Entscheidungen zu stehen.

Und wenn eine Entscheidung einmal getroffen ist - und sei es durch einen Würfel oder ein Los [s. Richter 6,37-40] -, so stehe man dazu, im Vertrauen auf Gott und seinen Schalom!

Zur Information und Fürbitte! Termine im Bezirk:

Besondere Veranstaltungen:

27.8. 19:30 GiG Gemeinde im Gespräch in Herlinghausen

3.9. EGHN-Fest Doppelpunkt, Stadthalle Alfeld,
weitere Informationen folgen auf extra Flyer

15.- 17.9. Legotage in Herlinghausen mit Knut Ahlborn



Wir lassen uns vom Geist Gottes leiten im Gebet
für Gemeinschaft, unser Land und die Welt.

*Liebe
ohne
Ende*

PRO
CHRIST
LIVE?
2015

Wir machen mit!
7.-11.10.2015

Wer gerne die aktuellsten Nachrichten per E-Mail erhalten möchte, sende einfach eine entsprechende Nachricht an: liebe-ohne-ende@eg-hofgeismar.de

Grillfest für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 13. Juni war es endlich soweit. Trotz anderslautender Vorhersagen konnten an diesem Tag bei trockenem Wetter die rund 30 anwesenden Personen in fröhlicher Runde feiern und sich in heiterer Atmosphäre bei Wurst, Salaten u.v.m. stärken. Das



einige von ihnen schon am Tag danach wieder aktiv gewesen sind, zeigt das Foto aus dem Gottesdienst. Doch Gemeinde lebt nur, wenn sich alle beteiligen. Jede(r) mit den eigenen Gaben und Kräften. Das gilt besonders bei größeren Aktionen wie ProChrist im Oktober dieses Jahres!

August

Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Matthäus 10,16 (L)

September

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3 (L)

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag!

Juli	August	September
2. Jörg Schweitzer	5. Gudrun Schreyer	7. Holger Wilhelm
3. Gertrud Hirdes	10. Johann Kleim (80)	8. Anke Fischer
Martina Unterfranz (50)	24. Ingrid Lund	
8. Ilse Bloch (87)	26. Martin Köther	
Jutta Köther	Walter Stracke (88)	
Justus Wilhelm	30. Otto Wegner (89)	
9. Anne Meyer		
11. Gottfried Gröschell	<i>Gelobt sei Gott, der Vater</i>	<i>Sie waren täglich einmütig</i>
Lydia Kleim (80)	<i>unseres Herrn Jesus</i>	<i>beieinander im Tempel und</i>
Otto Zufall	<i>Christus, der uns nach</i>	<i>brachen das Brot hier und</i>
16. Torsten Wolf	<i>seiner großen</i>	<i>dort in den Häusern,</i>
23. Helga Schulz (85)	<i>Barmherzigkeit</i>	<i>hielten die Mahlzeiten mit</i>
<i>Eure Augen haben die</i>	<i>wiedergeboren hat zu einer</i>	<i>Freude und lauterem</i>
<i>großen Werke des HERRN</i>	<i>lebendigen Hoffnung durch</i>	<i>Herzen und lobten Gott und</i>
<i>gesehen, die er getan hat.</i>	<i>die Auferstehung Jesu</i>	<i>fanden Wohlwollen beim</i>
5.Mose 11,7	<i>Christi von den Toten.</i>	<i>ganzen Volk.</i>
	1.Petrus 1,3	Apostelgeschichte 2,46-47

Kontaktadresse:

Martina Unterfranz
Ulmenweg 15
34369 Hofgeismar

Telefon: (0 56 71) 67 85

Email: martina.unterfranz@gmx.de

Unsere Konten:

Bezirkskasse
Kasseler Sparkasse
IBAN DE45520503531100331241

Kindernothilfe

Sparkasse Höxter
IBAN DE83472515500025537150

Im Internet:

Evangelische Gemeinschaft Hofgeismar: <http://www.eg-hofgeismar.de>

Evangelischer Gemeinschaftsverband Hessen-Nassau e.V: <http://www.eghn.de>